

Greenpeace-Ostfriesland  
Am Brauersgraben 9  
26725 Emden  
Klaus Pieper

Bitte veröffentlichen Sie nachfolgenden Presstext

#### Presseerklärung

Tschernobyl-eine endlose atomare Katastrophe,

unter diesem Motto, mahnt und erinnert, Greenpeace Ostfriesland, am Donnerstag, dem 26. April 2012, in der Emden-Innenstadt, ab 16.00 Uhr-18.00 Uhr, an die Reaktor-Katastrophe vor 26 Jahren.

Ein Experiment war außer Kontrolle geraten, der Reaktor explodiert.

Heute leben noch fünf bis sechs Millionen Menschen in den kontaminierten Gebieten. Die Strahlen machen auch heute noch krank, sie verursachen u.a.

Krebs, chronische Erkrankungen und eine Schwäche des Immunsystems, das sogenannte Tschernobyl-Aids.

Ein katastrophaler Unfall, wie in Tschernobyl, kann jederzeit in jedem Land der Welt geschehen, das Atomkraft betreibt. Atomkraftwerke können nicht sicher betrieben werden, das zeigen auch die vielen schweren Störfälle der vergangenen Jahrzehnte und die täglichen Pannen in den laufenden Atomanlagen.

Ein Ende und die Folgen der Katastrophe in Fukushima ist noch lange nicht in Sicht!

Die Zukunft liegt im Ausbau der Erneuerbaren Energien und Energieeffizienz. Nationale und internationale Energiekonzepte zeigen, dass die Energiewende möglich ist.

Weitere Informationen unter: [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

Rückfragen an: Klaus Pieper, Sprecher von Greenpeace-Ostfriesland, Tel.: 04921-41092, Handy: 0175-7919616